



Institut für Labormedizin

Information zu den Abklärungen

Chronische Granulomatose (CGD-Abklärung, DHR-123 Test)

Die Diagnostik der NADPH-Oxidase Defizienz bei chronischer Granulomatose basiert auf der intrazellulären wasserstoffperoxid-abhängigen Oxidation des Substrats Dihydrorhodamine (DHR)-123 durch neutrophile Granulozyten. Dazu wird das Blut in verschiedenen Ansätzen mit fMLP, abgetöteten E. Coli-Bakterien sowie mit PMA (Phorbolmyristat Acetat) inkubiert, um den NADPH-Oxidase-Komplex zu aktivieren. Die Generierung von Wasserstoffperoxid in den Neutrophilen bewirkt eine Fluoreszenz des zugegebenen Indikators (DHR-123), welche durchflusszytometrisch gemessen wird. Die häufigste Mutation bei CGD betrifft das gp91phox Gen und ist X-chromosomal gelinkt (XL-CGD). Bei den autosomal-rezessiven Formen ist am häufigsten das p47phox Gen betroffen (AR-CGD). Daher wird für die CGD-Abklärung zusätzlich zum Patienten-Blut auch mütterliches Blut (Trägertum) zur Resultatinterpretation benötigt. Dieser Test wird extern durchgeführt (Medizinische Immunologie, Universitätsspital Basel). Für Nachfragen und Informationen wenden Sie sich an die Laborleitung (061 556 55 81).

Labor: Flowcytometrie

Methode: Durchflusszytometrie

Verfügbarkeit: nur nach telefonischer Absprache (063 838 5320), externer Versand, nur Mo-Mi

Material: Heparin-Vollblut OHNE Trenngel, Vacutainer dunkelgrün; Patienten- sowie Mutterblut abnehmen

Probenbehandlung: Probe bitte sofort ins Labor; Raumtemperatur. Beachten Sie, dass das Probenmaterial zum Zeitpunkt der Analyse nicht älter als 24 h sein darf.

Volumen: 4 ml

Volumen: 4 ml